I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EGKS, EG, EURATOM) Nr. 2190/97 DES RATES

vom 30. Oktober 1997

zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 28 Unterabsatz 1,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 13,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments (1),

nach Stellungnahme des Gerichtshofs (2),

nach Stellungnahme des Rechnungshofs (3),

in der Erwägung, daß die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 (4) geändert werden muß, um den folgenden Verordnungen Rechnung zu tragen:

— Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (5);

— Verordnung (EWG) Nr. 1857/89 des Rates vom 21. Juni 1989 zur Einführung befristeter Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (6);

— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst anläßlich des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (7);

— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst anläßlich des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (8) —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 2 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 werden ein zwölfter, dreizehnter, vierzehnter und fünfzehnter Gedankenstrich mit folgendem Wortlaut angefügt:

„— die Empfänger der in Artikel 4 der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 (*) für den Fall des Ausscheidens aus dem Dienst vorgesehenen Vergütung;

— die Empfänger der in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1857/89 (**) für den Fall des endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst vorgesehenen Vergütung;

— die Empfänger der in Artikel 4 der Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 (***) für den Fall des endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst vorgesehenen Vergütung;

— die Empfänger der in Artikel 4 der Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95 (****) für den Fall des Ausscheidens aus dem Dienst vorgesehenen Vergütung.

(*) ABl. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2168/89 (ABl. L 208 vom 20. 7. 1989, S. 4).
(**) ABl. L 181 vom 28. 6. 1989, S. 2.
(***) ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 1.
(****) ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 4.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die einzelnen mit Artikel 1 hinzugefügten Gedankenstriche ab dem Tag des Inkrafttretens der jeweils genannten Verordnung.

(1) ABl. C 85 vom 17. 3. 1997, S. 175.
(2) Stellungnahme vom 11. November 1996.
(3) Stellungnahme vom 12. Dezember 1996.
(4) ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3162/94 (ABl. L 335 vom 23. 12. 1994, S. 5).
(5) ABl. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2168/89 (ABl. L 208 vom 20. 7. 1989, S. 4).
(6) ABl. L 181 vom 28. 6. 1989, S. 2.
(7) ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 1.
(8) ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 4.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 30. Oktober 1997.

Im Namen des Rates
Der Präsident
F. BODEN